

"Berliner Mauer" schmückt das Vechtaer Turnier



Vechta (sl) - Kurz vor Mitternacht türmt sich samstags beim Vechtaer Hallenchampionat vor den Pferden immer die rote Mauer auf, Zentimeter für Zentimeter bauen die Helfer das mächtige Hindernis in Richtung Hallendecke. Am kommenden Samstag erstrahlt die rote Mauer im Scheinwerferlicht aber in einem völlig neuen Gewand: Professionelle Graffitis schenken dem Bauwerk neuen Glanz.

"Im ersten Moment habe ich sie selbst nicht wiedererkannt", erzählt Besitzer Wilhelm Meimbresse. Der Vechtaer Parcoursbauer hatte seine Mauer vor zwei Wochen dem Veranstalter des neu aufgelegten Berliner Turniers auf dem Flughafen Tempelhof zur Verfügung gestellt. Da sich in der Bundeshauptstadt alles um "20 Jahre Mauerfall" dreht, riefen die Organisatoren kurzerhand in Vechta an, ob sie die rote Mauer in eine original Berliner Mauer verwandeln dürften. Nach Meimbresses Okay wurden drei, vier Graffitisprayer geholt, die das Bauwerk schmückten. Damit ist der 61-jährige Parcoursbauer aus Vechta nun in einen Gewissenskonflikt geraten. "Die Mauer sieht doch jetzt so einmalig, so urig aus. Da ist es doch schade, wenn ich sie wieder rot anstreiche", sagt Wilhelm Meimbresse. Jetzt möchte er dieses Stück "Kulturgeschichte" erhalten: Er baut demnächst eine komplett neue Mauer, das alte Schmuckstück wird letztmals am Samstag in der Vechtaer Auktionshalle aufgebaut - und dort für einen karitativen Zweck versteigert. Mit dem Erlös unterstützt Wilhelm Meimbresse ein Benefiz-Springturnier, das der in der Region bekannte Reiter Ralf Prekel vom 26. bis 28. März 2010 auf der Reitanlage des RFV Haselünne veranstaltet. Prekel erkrankte im Alter von 12 Jahren an Lymphdrüsenkrebs und musste für sieben Monate in das Universitätsklinikum Münster. An den Wochenenden durfte er immer nach Hause, um zu reiten. "Der Reitsport gab mir Kraft", erklärt Ralf Prekel in seinem Turnier-Flyer. Der heute 29-jährige Haselünner besiegte den Krebs; auch ein zweites Mal, Jahre später. Sein Benefizturnier, dessen Schirmherrschaft Ministerpräsident Christian Wulff übernommen hat, richtet Ralf Prekel für den Verein zur Förderung krebskranker Kinder Münster aus. Mit seiner Versteigerung bringt sich auch Wilhelm Meimbresse in das Benefizturnier ein. So bleibt auch dieses Stück "Berliner Mauer" erhalten.

